

## **Video-Podcast der Bundeskanzlerin #11/08**

---

5. April 2008

Als im vergangenen Jahr die schrecklichen Fälle von Kindesmisshandlungen und Kindestötungen bekannt wurden, habe ich davon gesprochen, dass wir in unserer Gesellschaft eine Kultur des Hinsehens brauchen.

Inzwischen habe ich die Schirmherrschaft über ein Projekt übernommen, das, wie ich finde, beispielhaft ist für das ehrenamtliche Engagement in unserer Gesellschaft. Dies ist das Projekt „Wellcome“, ein Projekt, bei dem junge Eltern in der ersten Phase der Kindererziehung unterstützt werden – direkt nach der Geburt, durch ganz praktische Hilfeleistungen: Zum Beispiel dadurch, dass der jungen Mutter ein paar Stunden die Kinderbetreuung abgenommen wird, zum Beispiel dadurch, dass Arztbesuche begleitet werden oder praktische Tipps gegeben werden.

„Wellcome“ will in 250 Städten der Bundesrepublik Deutschland aktiv werden, und ich werde nächste Woche Montag eine Station in Berlin Charlottenburg besuchen, um mir ein Bild von der praktischen Arbeit vor Ort zu machen.

Wir wissen: Ohne diese Art von Familienhilfe, wie es sie hundert- und tausendfach in unserer Gesellschaft gibt, wäre unsere Gesellschaft ärmer. Aber wir wissen auch: Ehrenamtliches Engagement alleine reicht nicht aus, sondern es muss zusammengehen mit staatlichen Hilfeleistungen.

Deshalb hat die Bundesregierung Maßnahmen beschlossen, bei der die Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten im Steuerrecht möglich ist. Wir haben einen entscheidenden Schritt im vergangenen Jahr getan, indem wir in den nächsten Jahren 4 Milliarden Euro zur Verfügung stellen, um die Betreuung von Kindern unter drei Jahren zu verbessern und im Jahre 2013 dann einen Rechtsanspruch für die Betreuung von unter Dreijährigen zu installieren. Zum gleichen Zeitpunkt werden wir für die Eltern, die in dieser Phase zu Hause bleiben, ein Betreuungsgeld anbieten. Und wir haben europäische Sozialfondsmittel dazu zur Verfügung gestellt, dass Betriebskindergärten für kleine und mittlere Betriebe geschaffen werden können.

Und natürlich ist das Elterngeld eine Maßnahme der Bundesregierung, mit der wir auch die Vereinbarkeit der Erziehung mit der Erhaltung des eigenen Lebensstandards ermöglichen wollen.

Insgesamt gibt es also ein ganzes Maßnahmenbündel, um Eltern mit Kindern die Möglichkeit zu geben, in unserer Gesellschaft ein vernünftiges Leben zu führen. Wir wissen aber: Alleine kann der Staat durch Maßnahmen dies nicht erreichen. Um eine menschliche Gesellschaft zu haben, brauchen wir auch das ehrenamtliche Engagement.

Deshalb danke ich Initiativen wie „Wellcome“ von ganzem Herzen dafür, dass sie sich ehrenamtlich in ihrer Freizeit einsetzen und anderen Menschen in ihrem Leben helfen.